

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 2/2026
März, April, Mai



Aus dem Inhalt

S. 2 + 3	Nachgedacht
S. 4 + 5	Rückblick
S. 6 - 10	Vorschau/Termine
S. 11	Kirchenvorstand
S. 12	Konfirmation
S. 13	Kita Lukas
S. 14 - 15	Kinder/Jugend
S. 16 - 26	Diakonie
S. 27	Geburtstage
S. 28 + 29	Gottesdienste / Freud und Leid
S. 30	Veranstaltungen und Termine
S. 31	Hier erreichen Sie die Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus
S. 32	Hier erreichen Sie uns

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

Liebe Lesende,
wenn ich Film und Fernsehen
trauen darf, dann ist der erste
Schrei eines Babys das Zeichen: Es
lebt. Bleibt er aus, herrscht große
Anspannung, bis der Schrei die
Unruhe durchbricht.

So ähnlich ist es auch in der
Schöpfungsgeschichte. Gott hat
da seinen Menschen aus Schlamm
geformt und dieses kleine, zer-
brechliche und weiche Wesen
liegt da in seinen Händen, aber
etwas fehlt noch: Atem.

Also haucht Gott seiner Schöpfung
seinen eigenen Atem ein. Sein
Geist – für uns bei jedem Atemzug
spürbar. In jedem Atemzug eine
kleine Schöpfung, eine kleine Ge-
burt.

Vielleicht ist es deswegen auch
der Atem, der in allen mir bekann-
ten Achtsamkeitsformen die zent-
rale Rolle spielt. Er verbindet uns
mit dem Jetzt – Atmen hält uns im
Jetzt: Vergangenheit verweht, Zu-
kunft ist noch nicht da. Wenn wir
auf unseren Atem achten, bringt
er uns zu uns selbst: wir spüren,
wie sich unsere Brust hebt und
senkt, wie die Luft durch die Nase

strömt. Können in uns selbst Ruhe
finden. Und schließlich verbindet
uns der Atem miteinander: Jeder
Laut, jedes Wort, jedes Seufzen –
alles Atem.

In der Passionszeit geht uns
manchmal der Atem aus. Jesus
haucht schließlich selbst seinen
letzten Atem aus. Ruft ein letztes
Mal atemlos: Mein Gott, mein
Gott, warum hast du mich verlas-
sen?

Und dann Stille. Kein Hauch mehr
auf seinen Lippen, kein Geist, kein
Seufzen.

Wir alle wissen: Es bleibt nicht bei
der Atemlosigkeit. Es kommt zur
Neuschöpfung, einer anderen Ge-
burt. Jesus lebt. Jesus findet eine
neue Verbindung mit seinen Jün-
ger*innen; mit unserem Vater.

Und dann schließlich eine beson-
dere Tradition: Das Osterlachen.
Wie könnte Atem stärker ausdrü-
cken, dass das unbesiegbare Ge-
glaubte besiegt ist?

Wie soll Atem mehr ausdrücken,
was Maria singt: Er stürzt die
Mächtigen vom Thron und erhöht
die Niedrigen.

Tod, über dich kann ich nur la-

chen. Tod, wo ist dein Stachel?
Tod, wo bleibt dein Sieg?
Der Sieg liegt im Atem.
Der Sieg liegt beim Leben.
Der Sieg liegt bei Gott.
Das Osterlachen ist Ausdruck dieser Entmächtigung.
Es ist kein Spott und kein oberflächlicher Jubel.
Es ist das befreiende Lachen darüber, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.
Dass seine Macht begrenzt ist.
Dass das Leben sich nicht einsperren lässt.
Das Osterlachen sagt: Du hast verloren.
Dein Anspruch ist gebrochen.
Wer lacht, atmet auf. Wer lacht, lebt.
Das Osterlachen ist Aufatmen nach der Enge, Luft nach der Bedrängnis, Leben nach der Todesnähe.
Vielleicht beginnt Ostern genau dort:
Wo wir wieder Atem holen.
Wo wir uns anhauchen lassen vom Leben.

Und wo wir – manchmal vorsichtig, manchmal überraschend frei – lachen können.
Denn der Atem hat gesiegt.

Ich wünsche Ihnen viel befreiendes Lachen, viel Vertrauen in die Entmächtigung des Todes.



Ihre Pfarrerin
Birte Kimmel

Monatsspruch

März 2026

Da weinte Jesus.

Joh. 11,35 (E)

RÜCKBLICK

STERNSINGER

Auch dieses Jahr haben uns die Sternsinger vom Kirchort St. Hedwig während eines Gottesdienstes besucht. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Nach der Segnung übergab Frau Löw vom Kirchenvorstand den Sternsingern die Kollekte des Abendgottesdienstes in Höhe von 181,21 €.



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh. 20,29 (L)

EIN HOCH AUF DEN BÜTTENREDNER WERNER!

Im Anschluss an die Gymnastik, gab es bei Kaffee und Kuchen zusätzlich eine gelungene selbst verfasste Büttreden, sodass Leib und Seele der Teilnehmenden vergnügt und gestärkt in den Freitag starten konnten.



Es ist einfach großartig zu erleben, was für eine tolle Gemeinschaft mittlerweile entstanden ist.



PARIS MON AMOUR
PIAF TRIFF KLEZMER

Samstag 16. Mai 2026 19:30 Uhr

Hauptkirche Wiesbaden Biebrich

Am Schloßpark 96

Duo Sing Your Soul

Ulrich Lehna (div. Klarinetten) & Meike Salzmann (Konzertakkordeon)

Eintritt frei – Kollekte erbeten

www.sing-your-soul.jimdofree.com

DEÁNO



17.05.2026
SONNTAG
19 UHR

SUSANNE JUHRE, SOPRAN
LAURA-MARIA PÜSCH, ALT
LEO HEIDINGSFELDER, BASS

EINTRITT FREI

LUKASKIRCHE
KLAGENFURTER RING 61
65187 WIESBADEN

vokalensemble.deano@gmail.com

*Organisiert von
Frauen für Frauen*

Für Frauen 

QUARTIERS- FRÜHSTÜCK

Termine 2026

09.01 - 23.01	10.07 - 24.07
13.02 - 27.02	14.08 - 28.08
13.03 - 27.03	11.09 - 25.09
10.04 - 24.04	09.10 - 23.10
08.05 - 22.05	13.11 - 27.11
12.06 - 26.06	11.12 - 18.12

Jeden **2. und 4. Freitag** im Monat **9:30 bis 11:30 Uhr**
im Stadteylladen Gräselberg, Klagenfurter Ring 82

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL



Unsere Gemeinde sammelt wieder Bekleidung für die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

Sie können Ihre Kleidung, Schuhe, Bettwäsche etc. **in der Zeit vom 27. bis 30. April, zwischen 8.00 und 17.00 Uhr in unserem Gemeindehaus** abgeben.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.

Hebr 6,19 (L)

TERMINE

PROGRAMM DES SENIORENKREISES DER LUKASGEMEINDE

- 26.02.2026 15.00 h Fastenzeit
30.04.2026 15.00 h Alles neu macht der Mai
28.05.2026 15.00 h Die Mutter im Wandel
25.06.2026 15.00 h Bilder aus der Jugend (100. Geburtstag von Marilyn Monroe) Bitte eigene Fotos mitbringen!



ERSTE TAUFE IM JAHR 2026 IN DER LUKASKIRCHE



Im Gottesdienst am 11. Januar wurden die drei Geschwister Dalia, Deven und Dilara Kunz von Pfarrerin Birte Kimmel getauft.

Wir begrüßen die Drei als neue Kirchenmitglieder und wünschen ihnen Glück, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Der Kirchenvorstand

Der ewige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, der Ursprung und das Ziel allen Seins und darum die größte Kraft im Universum verbündet sich mit uns Menschen. Er lässt sich von uns „Vater“ oder gerne auch „Mutter“ nennen, will in einem ganz engen, vertrauten Verhältnis zu uns stehen.

Nie mehr müssen wir ohne einen Vater im Himmel sein, nie mehr ohne unseren Bruder Jesus und nie mehr ohne Heiligen Geist.

KONFIRMATION



Am Infoabend zum Biebricher Konfikurs 2026/27 „travel & faith“ haben 12 interessierte Jugendliche, ihre Eltern und sieben Teamer*innen aus den Biebricher Kirchengemeinden teilgenommen.

Das Anmeldeverfahren läuft. Anmeldungen sind noch möglich bis 30.04.2026.

Infos und Anmeldeunterlagen erhaltet Ihr /erhalten Sie unter:
thomas.krenski@ekhn.de.

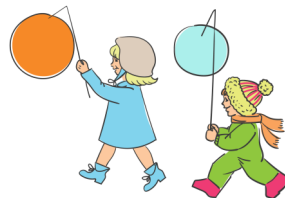
Es sind auch Jugendliche aus anderen Gemeinden willkommen .

Sprecht gerne Freund*innen, Klassenkamerad*innen und weitere Interessierte an.



LATERNENLICHT IN DUNKLER ZEIT

Unser Laternenfest brachte viele große und kleine Menschen zusammen. Mit bunten Laternen und gemeinsamen Liedern wurde die Dunkelheit erhellt und ein Zeichen für Gemeinschaft, Hoffnung und Zusammenhalt gesetzt. Bei warmen Getränken klang der Abend in schöner Atmosphäre aus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben.



Dann ging es mit schnellen Schritten weiter durch die Weihnachtszeit. Die Kita gönnte sich eine kurze Pause zum Verschnaufen, und schon klopfte das neue Jahr an die Kita-Tür. Neue Eingewöhnungskinder und das fröhliche Faschingstreiben stehen nun auf dem Programm.

Herzliche Grüße und ein gesundes glückliches neues Jahr
Ihr Kita-Team Lukas





Krippenspielgottesdienst im ASGZ

Heiliger Abend! Aufregung! Vorfreude! Lampenfieber! Das Krippenspiel steht bevor. Um 15.00 Uhr hieß es wie in den Vorjahren wieder“ Kommt zum Krippenspiel ins Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum.“

17 Kinder spielten in ihren Verkleidungen das Spiel “Das Abenteuer Weihnacht“. Im Stau stehend reisten die Kinder als Familie, Könige und Schafe zum Stall nach Bethlehem, um hautnah beim Christuskind zu sein.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die spielenden Kinder. Ihr habt das sehr gut gemacht. Auch den Eltern gebührt ein Dankeschön für das Mitdenken, Mitgestalten und für die aufgewendete Zeit. Herzlichen Dank ihnen allen. Ich freue mich schon auf ein neues Abenteuer an Weihnachten in diesem Jahr.

Angelika Schepp

Ankündigungen:

Samstag, 21.03.2026 10.00-15.00 Uhr

Chilltag für Kinder von 6-12 Jahren im Albert-Schweitzer-GZ

Dienstag, 31.03.2026 - 02.04.2026 Osterferienaktion

Gründonnerstag, 02.04.2026 18.00Uhr

Gottesdienst für alle Generationen im Albert-Schweitzer- GZ

Mehr Infos bei

angelika.schepp@ekhn.de



Ananas, Staubsauger, Schneemann, Fisch, Parkuhr

Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März

Niemanden zurücklassen in unserer Region

Wer kennt das nicht?

In Zeiten der Unsicherheit brauchen wir alle Halt, Unterstützung und ein offenes Ohr. Diesen Rückhalt finden wir in unserer Familie, bei Freunden oder in unserer Gemeinde. Doch was, wenn trotz Rückhalt die Krise so groß wird, dass wir sie nicht mehr bewältigen können?

Kirche und Diakonie lassen niemanden zurück

Die **Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März 2026** setzt ein starkes Zeichen für gelebte Nächstenliebe. Gemeinsam mit der Schirmherrin der Sammlung, der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf, ruft die Regionale Diakonie Hessen und Nassau dazu auf, niemanden im Stich zu lassen. Mit den gesammelten Spenden unterstützt die Regionale Diakonie Hessen-Nassau Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.



Sie schafft gemeinsam mit den Hilfesuchenden Wege in eine stabile Zukunft – durch Beratung, individuelle Förderung oder Vermittlung gezielter Angebote. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das diakonische Angebot für viele Menschen vor Ort ein wichtiger Anker.

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Ulrike Scherf lädt Sie alle herzlich ein:

„Für mich sind Kirche und Diakonie untrennbar verbunden. Daher freue ich mich, wenn Sie die Sammlung unterstützen und die diakonische Arbeit der EKHN fördern möchten. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Gutes tun – für Menschen in Not in unserer Region.“

Mitmachen ist ganz einfach: Durch eine Spende, Ihren Beitrag bei der Haus-türsammlung oder indem Sie auch die Menschen in Ihrem Umfeld einladen, mitzumachen – **jeder Beitrag zählt.**

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Birte Kimmel (Gemeindepfarrerin)

Ute Kern-Müller (Abt. Altenhilfe/Fachberatung Demenz)

Marcel Hirsch (Leiter Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus)

Spendenkonto

Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH

DE78 5105 0015 0100 0216 76

Nassauische Sparkasse

Verwendungszweck: Sammlung + Ihre Adresse
(für Spendenquittung)

Weitere Informationen unter: www.regionale-diakonie.de/sammlung

Urlaubsangebot

Einmal jährlich im Sommer bieten wir gemeinsam mit dem GereNetz Wiesbaden und den Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter eine Urlaubsreise nach Baasem in der Eifel an. Teilnehmen können Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren pflegenden Angehörigen. Neben Ausblicken und Wanderungen umfasst das Programm unter anderem gemeinsame Gymnastik oder Malen. Im Jahr 2025 wurde die Reise durch die Stiftung Diadem gefördert.

Kontakt: Ute Kern-Müller, Tel. 0611-17453601

Grundlos vergnügt



Foto: Hilbricht / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden lieben, die ich bin.

TINA WILLMS





Herzliche
Einladung!



Ostergottesdienst

Für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Am Samstag, 28. März 2026 um 14.00 Uhr
in der Evangelischen Lukasgemeinde,
Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden



Im Anschluss laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen ein!

Pfarrerin Birte Kimmel, Lukasgemeinde
Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus/
Fachberatung Demenz im Diakoniezentrum Gräselberg



www.diakonie-wirt.de

WILLKOMMEN IM ANGEHÖRIGEN-CAFE

Für Angehörige und nahestehende Personen von Menschen mit Gedächtnisproblemen oder Demenz

Die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz ist für die Angehörigen, ob Partner oder Kinder, Freunde oder Nachbarn oft sehr belastend. Die eigenen Bedürfnisse und Wünsche kommen immer wieder zu kurz.

Das Angehörigen-Café bietet die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre andere Menschen in ähnlicher Situation kennen zu lernen. Angehörige können hier Erfahrungen austauschen, über ihre Sorgen, Ängste und Verzweiflung sprechen und gemeinsam Ideen entwickeln, wie man im Alltag Entlastung finden kann.

Das Angehörigen-Café ist ein offenes Angebot, das entspannte Zusammensein steht dabei im Vordergrund. Das Treffen findet immer ohne die Erkrankten statt. Sollte in dieser Zeit jedoch eine Betreuung nötig sein, dann findet zur gleichen Zeit parallel eine Betreuungsgruppe für die Erkrankten mit Betreuungsmitarbeiter/innen im gleichen Haus statt. Sie können somit Ihre/n erkrankten Partner/Partnerin einfach mitbringen.

Zeit:

Siehe Flyer

Ort:

Ev. Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum, Albert-Schweitzer-Allee 44, 65203 Wiesbaden-Biebrich, Buslinie 14, Haltestelle Nansenstraße

Eine Anmeldung ist notwendig unter:

Ute Kern-Müller, Telefon: 0611 / 174 536 01, E-Mail: ute.kern-mueller@regionale-diakonie.de

Veranstalter: Altenhilfe/ Fachberatung Demenz, Regionale Diakonie Wiesbaden/Rheingau Taunus

Angehörigen- Café



Termine 2026

Entlastung, Kontakte, Hilfe und Geselligkeit für Angehörige von Menschen mit Demenz.
Jeweils freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr.

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| ■ 16. und 30. Januar | ■ 03. und 17. Juli |
| ■ 13. und 27. Februar | ■ 14. und 28. August |
| ■ 13. und 27. März | ■ 18. September |
| ■ 24. April | ■ 02. und 23. Oktober |
| ■ 29. Mai | ■ 06. November |
| ■ 19. Juni | ■ 11. Dezember |

Ort:

Evangelisches Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum
Albert-Schweitzer-Allee 44, 65203 Wiesbaden
Buslinie 14, Haltestelle Nansenstraße

Infos, Kontakt und Anmeldung:

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus
Ute Kern-Müller,
Altenhilfe und Fachberatung Demenz
T +49 611 17453601
demenzberatung.wiesbaden@regionale-diakonie.de

Das Angehörigen-Café wird maßgeblich finanziert durch das Amt für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden und durch die Pflegekassen.

LETZTE-HILFE-KURS

Am 15. und 22.1.2026 fand im Gruppenraum der Lukaskirche ein „Letzte Hilfe Kurs“ für Bewegungspaten statt.

Geleitet wurde der Kurs von Frau Simone Raha vom Hospizverein Auxilium.

Der sehr interessante Kurs vermittelte Informationen und Kenntnisse rund um das Thema Sterben, aber auch über die Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Organspende.



Der Hospizverein Auxilium gibt zum „Letzte- Hilfe- Kurs“ folgende Inhalte an:

Letzte-Hilfe-Kurs - Das kleine 1x1 des Sterbens

Was ein **Erste Hilfe Kurs** ist weiß jeder; wir hören davon bereits in der Schule oder spätestens, wenn wir den Führerschein machen. „Unter Erster Hilfe versteht man lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmaßnahmen, die von jedermann erlernt und bei medizinischen Notfällen angewendet werden können“ (Wikipedia).

Wenn ein Menschenleben zu Ende geht, stehen wir oft hilflos und unvorbereitet daneben. Gerade da sind aber menschliche Nähe und Unterstützung notwendig, wir sind gefordert Letzte Hilfe zu leisten.

Die Idee der **Letzte-Hilfe-Kurse** stammt von dem Palliativmediziner und Notarzt Dr. Georg Bollig aus Schleswig. Im Jahr 2008 beschrieb er sie in seiner Masterthesis zum Master of Advanced Studies in Palliative Care. 2016 erschien im hospiz verlag das Buch zum Kurs: Letzte Hilfe, Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende von Georg Bollig, Andreas Heller und Manuela Völker.

75% der Menschen haben den Wunsch, in ihrem Zuhause sterben zu können. Sie brauchen Unterstützung. Wir müssen nicht hilflos danebenstehen, letzte Hilfe lässt sich lernen. In Bausteinen vermittelt der Kurse Basiswissen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer, gibt nützliche Informationen zu Hilfsangeboten und erklärt einige einfache Handgriffe. Somit erlangen die Teilnehmer ein gewisses Grundwissen, sich Sterbenden kompetent und mit mehr persönlicher Sicherheit zuzuwenden und werden gleichzeitig ermutigt, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Inhalte

- Sterben ist ein Teil des Lebens
 - Wie erkennt man Sterben?
 - Was passiert beim Sterben?
 - Wer kann mich als Angehöriger unterstützen?
- Vorsorgen und Entscheiden
 - Was gibt es im Hinblick auf Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu beachten?
 - Wer kann mich beraten?
- Körperliche, psychische und soziale existentielle Nöte
 - Welche körperlichen und psychischen Veränderungen treten auf?
 - Wie kann ich als Angehörige/r und Freund/in den Sterbenden unterstützen?
- Abschied nehmen vom Leben
 - Was bedeutet Abschied-nehmen-müssen für einen Schwerstkranken und seine Familie
 - Wie gehen wir mit unserer Trauer um?

Die Kursleitung erfolgt durch qualifizierte Palliative Care Fachkräfte von AUXILIUM sowie durch langjährige ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen.

Beratung im Alter und bei Demenz

Das Alter bringt häufig Gedächtnisprobleme oder kognitive Einschränkungen mit sich. Hinzu kommen Demenzerkrankungen, die auch bei jüngeren Menschen auftreten können. Sie stellen Betroffene und ihre Angehörigen vor viele Herausforderungen.

In unserer Fachberatung Demenz zeigen wir Betroffenen und ihren Angehörigen passende Unterstützungsangebote in Wiesbaden auf.

Kontakt: Ute Kern-Müller

0611-17453601

Freizeitangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Tanz-Café

Einmal monatlich bieten wir Erkrankten und ihren Angehörigen die Möglichkeit, beim Tanzen fröhliche Erinnerungen und Wohlgefühl, Geborgenheit und körperliche Vitalisierung zu erleben. Das Angebot findet in Wiesbaden-Biebrich, Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum, Albert-Schweitzer-Allee 44 statt.

Das Tanz-Café findet jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Alle Termine 2026 finden Sie  [hier](#).



Tanz-Café



Termine 2026

Tanzen als gesellige Aktivität und Inklusion von Menschen mit Gedächtnisproblemen und beginnender Demenz. Angebot mit Live-Musik.
Jeweils freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

- 06. Februar
- 20. März
- 08. Mai
- 05. Juni
- 10. Juli
- 21. August
- 09. Oktober
- 04. Dezember

Ort:

Evangelisches Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum
Albert-Schweitzer-Allee 44, 65203 Wiesbaden
Buslinie 14, Haltestelle Nansenstraße

Infos, Kontakt und Anmeldung:

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus
Ute Kern-Müller,
Altenhilfe und Fachberatung Demenz
T +49 611 17453601
demenzberatung.wiesbaden@regionale-diakonie.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind herzlich willkommen.

Termine 1. Halbjahr 2026

Stricken, Austausch und neue Ideen rund ums Stricken und Häkeln:

Jeden Montag 16:00-18:00

(außer am: 16.2., 30.3., 6.4., 25.5.)

Denk Cafe Das Gedächtnistraining mal anders in netter Runde mit Tanja Schader:

Alle 2 Wochen mittwochs 10:30-12:00

Am : 4.2., 18.2., 4.3., 18.3., 1.4., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6.

Digitaltreff Bei Problemen mit Handy, Smartphone oder Tablet:

Volker Ulrich hilft Ihnen gerne:

Alle 2 Wochen mittwochs 10:00- 12:00

Am: 28.1., 11.2., 25.2., 11.3., 25.3., 8.4., 22.4., 6.5., 20.5., 3.6., 17.6.

Bingo mit Helga Ohlemacher und tollen Preisen:

Einmal im Monat freitags 15:00-17:00

Am: 27.2., 27.3., 24.4., 29.5., 26.6.

Alle Angebote sind kostenfrei und finden im Diakoniezentrum, Klagenfurter Ring 63, statt!

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei C. Gutweiler, Gesundheitslotsin, unter der Rufnummer 0160-95362554



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im März, April, Mai 2026 Ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern.

Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung.

Ganz besonders grüßen wir:

- Ute Schreiner
- Brunhilde Puck
- Ursula Hinz
- Jürgen Bernhardt
- Dagmar Hase
- Hans Rudolf Zakoth
- Dieter Dickescheid
- Brigitte Courtial
- Ursula Schnorr
- Erika Oberländer
- Helga Schreiner
- Brigitte Rüffler
- Adolf Roth

GOTTESDIENSTE / FREUD UND LEID



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

MÄRZ

1. März	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor
8. März	10.00 Uhr	Andacht
15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee
29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst

APRIL

2. April	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl an Tischen am Gründonnerstag
3. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag
5. April	8.00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag, anschl. Osterfrühstück; Treffpunkt am Trautisch
12. April	10.00 Uhr	Andacht
19. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

MAI

3. Mai	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
10. Mai	10.00 Uhr	Andacht
14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst an Himmelfahrt im Kirchgarten der Hauptkirche Biebrich
17. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag, anschl. Kirchentee
25. Mai	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit St. Hedwig am Pfingstmontag , anschl. Gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken
31. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst

FREUD UND LEID

Taufen

Dalia Kunz
Deven Kunz
Dilara Kunz

*Christus spricht: Ich bin gekommen
in die Welt als ein Licht, damit wer
an mich glaubt, nicht in der Finster-
nis bleibt.*

Joh. 12,46

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

MÄRZ

6. März		Weltgebetstag - Bitte achten Sie auf unseren Aushang
18. März	15.30 Uhr	Frauenkreis
18. März	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung

APRIL

15. April	15.30 Uhr	Frauenkreis
15. April	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
30. April	15.00 Uhr	Seniorenkreis

MAI

17. Mai	19.00 Uhr	Konzert mit DEANO
20. Mai	15.30 Uhr	Frauenkreis
20. Mai	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
28. Mai	15.00 Uhr	Seniorenkreis

**HIER ERREICHEN SIE DIE REGIONALE DIAKONIE
WIESBADEN RHEINGAU-TAUNUS**

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 17453601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukasgemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611 - 17453601
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611 - 17453601
Gesundheitslotsin	Diakonisches Werk Wiesbaden Cäcilia Gutweiler	Tel. 0160 95362554
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Karl-Heinz Schulz	Tel. 0611 - 17453601
KiEZ (KinderElternZentrum)	Elina Feustel	Mobil 0151 4 6476561

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw
Korrektur: L. Hase